DMM-Bundesliga-Qualifikationswettkämpfe (Stand: 09.03.2012)

Qualifikationskämpfe zum nächstjährigen Bundesliga-Endkampf können in freier Vereinbarung auf der Grundlage nachfolgender Bestimmungen durchgeführt werden:

(1) Teilnahmeberechtigung

Mannschaften können Qualifikationskämpfe bis zum **24. Juni** bestreiten. Bei Anerkennung der Leistungen finden diese Aufnahme in die Qualifikationsrangliste 2012, die die Endkampfmannschaften des folgenden Jahres bestimmen.

(2) Meldungen

Alle Mannschaften, die einen Qualifikationskampf bis zu diesem Termin durchführen wollen, müssen diesen über ihren zuständigen Landesverband bis Montag, **02. April** bei der DLV-Geschäftsstelle anmelden.

(3) Allgemeine Durchführungsbestimmungen

1. Alle Mannschaften sind verpflichtet, dem eigenen LV und dem örtlichen Ausrichter eine Woche vor dem Durchführungstermin eine alphabetische Mannschaftsliste mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr und Startpassnummer zu übersenden. Der jeweilige LV hat die Startberechtigung der gemeldeten Teilnehmer zu überprüfen.
2. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen des § 10/DLO und den „Zusatzbestimmungen zur Durchführung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (im Anhang 3 der DLO) durchgeführt.
3. Bei allen DMM-Qualifikationskämpfen ist ein anerkanntes vollautomatisches Zielbildsystem nach Regel 165 IWR einzusetzen.
4. Bei der Zusammenstellung der Ranglisten 2012 werden nur Ergebnisse berücksichtigt, bei denen die vorstehenden Bedingungen eingehalten wurden.

(4) Berichterstattung

Von allen Qualifikationskämpfen haben die örtlichen Ausrichter die vom Wettkampfleiter unterzeichnete Ergebnisprotokolle unmittelbar nach der Veranstaltung an die DLV-Verbandsgeschäftsstelle zu übersenden. Für die rechtzeitige Vorlage sind die teilnehmenden Vereine selbst verantwortlich.

(5) Sprunghöhen

a) Männer
- Hoch: 1,60m – 1,70m – 1,75m weiter je 5cm bis 1,90m, dann weiter je 3cm
- Stabhoch: 2,80m – 3,00m – 3,20m weiter je 10cm bis 4,90m, dann weiter je 5cm

b) Frauen
- Hoch: 1,25m – 1,35m – 1,40m weiter je 5cm bis 1,75m, dann weiter je 3cm.

(6) Zeitplan

08:30	Technische Besprechung			
	Männer		**Frauen**	
10.00		Hammer Stabhoch		
10.15				Hoch
10.30				Speer
11.00	100m A-/B-/C-Lauf			
11.15		Kugel Weit	100m A-/B-/C-Lauf	
11.30			800m A-/B-Lauf	
12.00	1500m A-/B-Lauf			
12.15	400m A-/B-/C-Lauf	Speer		
12.45			100mHü A-/B-/C-Lauf	
13.00		Hoch		Kugel
13.15 13.30	110mHü A-/B-/C-Lauf			Weit
14.00		Diskus	200m A-/B-/C-Lauf	
14.15	200m A-/B-/C-Lauf			
14.30	800m A-/B-Lauf			
14.50			400m A-/B-/C-Lauf	
15.00		Drei		
15.10	400mHü A-/B-/C-Lauf			
15.30			3000m	Diskus
15.45	5000m			
16.05			4x100m A-/B-Lauf	
16.15	4x100m A-/B-Lauf			
16.45	Siegerehrung			

<u>Die Disziplinreihenfolge ist verbindlich einzuhalten!</u>

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für
Deutsche Meisterschaften 2012 **(Stand: 06.02.2012)**

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell. Weitergehende Regelungen sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt. Unklarheiten oder nicht geregelte Punkte werden durch den Vorsitzenden des BA Wettkampforganisation bzw. den bei der Veranstaltung eingesetzten Wettkampfleiter entschieden.

Grundsätzlich ist die DLV-Wettkampforganisation berechtigt, die Ausschreibungsbestimmungen in allen Punkten aus organisatorischen oder anderen Gründen zu ändern.

Änderungen werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf der Webseite des DLV eingearbeitet und gekennzeichnet. Die auf der DLV-Internetseite www.leichtathletik.de veröffentlichten Ausschreibungen sind verbindlich! Die jeweils aktuelle Version ist in der veranstaltungsbezogenen Ausschreibung im Internet gekennzeichnet (siehe „Stand …“).

(1) Veranstalter
Deutscher Leichtathletik-Verband e.V. (DLV)

(2) Bestimmungen
Alle Deutschen Meisterschaften 2012 werden auf der Grundlage der „Internationalen Wettkampfregeln“ (IWR) und den Bestimmungen der „Deutschen Leichtathletikordnung“ (DLO) in den jeweils geltenden Fassungen durchgeführt.
Sie können auf der Webseite www.leichtathletik.de unter „offizielle Verbandsseite/Bestimmungen“ nachgelesen werden.

(3) Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich nur Mitglieder mit einem gültigen Startrecht für einen Verein/LG/StG (Startgemeinschaft) im Verbandsgebiet des DLV. Die Bestimmungen zum Start- und Teilnahmerecht sind in den §§ 4 und 5/DLO geregelt.

Hinweise für EU-Bürger/Nicht EU-Bürger:

- Gem. § 5.2.2 sind EU-Bürger bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn Sie ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG seit mindestens 1 Jahr besitzen. Nicht-EU-Staatsbürger sind bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie seit mindestens 1 Jahr ihren ständigen Aufenthalt im DLV-Gebiet sowie zusätzlich ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG haben sowie im laufenden und im vorigen Jahr nicht für den Heimatverband bzw. bei dessen Meisterschaften gestartet sind.

Hinweise für Seniorenmeisterschaften:

- Gem. Beschluss des BA Senioren wird die internationale WMA-Regelung umgesetzt, die eine Teilnahme in Einzelwettbewerben grundsätzlich nur in der Altersklasse vorsieht, der der Athlet/die Athletin nach seinem/ihrem Alter gem. Jahrgang auch angehört. Nur wenn die Wettbewerbe für seine/ihre Altersklasse nicht

ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich. In diesem Fall muss die geforderte Qualifikation für die jüngere Altersklasse erfüllt sein. Es gelten die Maße und Gewichte der jüngeren Altersklasse. Weitere Details sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

Übergangsmöglichkeiten für Jugendliche U20/U18/U16 (s. Punkt 22):

- Grundsätzlich sind Jugendliche U20/U18/U16 nur in der nächsthöheren Altersklasse teilnahmeberechtigt (gilt auch für Staffeln und DMM). Das Überspringen einer Altersklasse (=übernächste Altersklasse) ist nicht möglich.
- Jugendliche U16 (M15/W15) dürfen bei derselben Veranstaltung an Wettbewerben, die zu den Disziplinblöcken Langsprint/Langhürde, Mittelstrecke, Langstrecke und Gehen gehören, nur an einem Wettbewerb und in einer Altersklasse starten (s. § 8.3/DLO).

(4) Mindestleistungen

a) Allgemein

Mindestleistungen für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften müssen bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen bis zum Meldeschlusstermin erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen berücksichtigt, die zur Aufnahme in die Bestenlisten berechtigen. Der jeweilige Qualifikationszeitraum ist der entsprechenden Veranstaltungsausschreibung zu entnehmen. Eine Zulassung über die DLV-Bestenlistenplatzierung aus dem Vorjahr ist grundsätzlich nicht möglich. Hallenleistungen werden für Freiluftveranstaltungen nicht anerkannt. Handzeiten werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Hinweise:

- Die Mindestleistung für Staffel-/Mannschaftswettbewerbe muss von Aktiven erzielt worden sein, die alle ein Teilnahmerecht für Deutsche Meisterschaften haben (siehe Nr. 3).
  Bei 2 oder mehr Staffel-/Mannschaftsqualifikationen eines Vereins müssen bei jeder Qualifikationsleistung vollständig unterschiedliche Athleten (in einer Altersklasse) eingesetzt worden sein.
- Erzielte Qualifikationsleistungen von Staffeln oder Mehrkampfmannschaften sind vereins- und nicht personengebunden. Dies bedeutet, dass das Teilnahmerecht im Besitz des Vereins (LG/StG) ist und somit auch Athleten eingesetzt werden können, die an der Erzielung der Qualifikationsleistung nicht beteiligt waren.

b) Anträge auf eine Sonderstartgenehmigung

Der Vorsitzende des Bundesausschuss Jugend bzw. der Sportdirektor können kaderangehörige und Perspektiv-Athleten zur Bildung der Nationalmannschaft von der Mindestleistung befreien. Das Sonderstartrecht wird nur wirksam bei fristgerechter und ordnungsgemäßer Meldung.

Hierzu ist das Formular „Antrag auf Sonderstartgenehmigung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften“ zwingend zu verwenden. Der Verein füllt die Angaben zur Sonderantragsstellung vollständig aus und schickt diese Daten mit dem Formular *„Begründung für die Befürwortung bzw. Ablehnung einer Sonderstartgenehmigung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften“* an den für die Disziplin jeweils zuständigen DLV-Bundestrainer/-Nachwuchstrainer mit der Bitte um Stellungnahme.

Nach erfolgter schriftlicher Befürwortung/Ablehnung (einschließlich Begründung) durch den zuständigen DLV-Bundestrainer/-Nachwuchstrainer an den Verein, schickt der Verein dieses 3-seitige Formular per Post/Email (wettkampforganisation@leichtathletik.de) bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Meldeschlusstermin direkt der DLV-Wettkampforganisation zu.
Bei der DLV-Wettkampforganisation später eingehende bzw. unvollständige Anträge (z.B. fehlende Befürwortung) auf Sonderstartgenehmigung werden nicht berücksichtigt!
Die endgültige Erteilung des Sonderstartrechts erfolgt durch die Vorsitzende des Bundesausschusses Jugend bzw. für die Männer/Frauen, M U23/W U23 durch den Sportdirektor bis spätestens zum jeweiligen Meldeschlusstermin. Der Verein und der zuständige Landesverband werden von der DLV-Wettkampforganisation über die Entscheidung informiert.

(5) Meldungen

Zum Meldeschlusstermin muss der Athlet im Besitz eines gültigen Teilnahmerechts nach § 5.2.1/DLO sein. Der Startpass muss zum Meldeschlusstermin beim Landesverband beantragt sein.

a) Meldeverfahren

Der DLV-Vordruck 2.21 ist zur Meldeabgabe zu benutzen. Der vollständig ausgefüllte Vordruck wird einfach bis zum jeweils festgelegten Meldeschlusstermin an den eigenen Landesverband geschickt.
Die Meldungen müssen zudem die genaue Anschrift des für die Meldung zuständigen Vereinsmitarbeiters einschließlich der E-Mail Adresse enthalten.

Hinweise:

- Ebenso sind Onlinemeldungen an den eigenen Landesverband möglich, wenn ein entsprechendes Onlinemeldesystem zur Verfügung steht.
  Das zusätzliche Ausfüllen des DLV-Vordrucks 2.21 ist dann nicht mehr notwendig.

b) Meldeüberprüfung

Nur vollständig ausgefüllte und fristgerecht abgegebene Meldungen werden vom eigenen Landesverband auf Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige Teilnahmeberechtigung und auf das Erreichen der Mindestleistung überprüft. Unvollständige oder fehlerhafte Meldungen werden vom Landesverband nicht berücksichtigt. Eine Benachrichtigung darüber erfolgt nicht!
Wird ein Teilnahmerecht angezweifelt, findet durch den Wettkampfleiter eine Überprüfung statt. Wird hierbei festgestellt, dass kein gültiges Teilnahmerecht vorliegt, ist der Wettkämpfer von der Veranstaltung auszuschließen. Dieses trifft auch zu, wenn bei der Meldeüberprüfung durch den LV oder den DLV noch kein Hinweis auf ein fehlendes oder ungültiges Teilnahmerecht festgestellt wurde.

Hinweise:

- Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.11/IWR hingewiesen.
- Zu jeder Staffel können maximal 2 weitere (Ersatz-)Teilnehmer gemeldet werden.

c) Meldefristen

Die in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang per Post/Fax/E-Mail beim eigenen Landesverband.

Finden Regional- (nur Nord-, Süd-, West-) oder Landesmeisterschaften am Wochenende direkt nach dem Meldeschlusstermin statt, werden die dort erzielten Leistungen, sofern sie den Mindestleistungen entsprechen, noch berücksichtigt. Voraussetzung dafür ist die Meldeabgabe zum Meldeschlusstermin unter Vorbehalt der Normerfüllung. Analog zu 2011 gilt diese Sonderregelung nur für Teilnehmer aus Vereinen des entsprechenden Landes-/Regionalverbandes, und nur für diese Meldungen wird keine Nachmeldegebühr erhoben.

d) Nachmeldungen, Ummeldungen und Ersatzmeldungen

Nachmeldungen sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich (Ausnahmen: DM Marathon und DM 100km bis 18:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung). Für diese Nachmeldungen ist neben der festgelegten Organisationsgebühr für jeden Einzel-, Staffel- oder DMM/DAMM/DJMM-Wettbewerb eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00€ zu entrichten. Die in Nr. 4 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen.

Ummeldungen werden wie Nachmeldungen behandelt! Für nachträgliche Korrekturen von bereits gestrichenen Meldungen und damit verbundene Wiederaufnahme der Meldung wird ebenfalls eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 100,00€ erhoben.

Die örtlichen Ausrichter können ohne Rücksprache mit dem DLV bzw. dem Wettkampfleiter nicht über die Annahme von Nachmeldungen entscheiden.

(6) Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften richten sich nach § 12/DLO mit § 2/GBO. Sie betragen (Stand: 20.02.2009):

WETTBEWERBE		M/W/U23/Sen.	Jugend U20/U18	Jugend U16
Einzel		11,50	7,50	--,--
Staffel		19,50	16,50	--,--
Mehrkampf		29,50	26,50	19,50
Blockwettkampf		--,--	--,--	19,50
Cross		13,50	9,50	
Straße bis	10 km *(einschl.)*	22,50	16,50	
Straße bis	25 km *(einschl.)*	29,50	26,50	
Straße über	25 km	39,50	--,--	
Straße	100 km	49,50	--,--	
DMM-Bundesliga-Endkampf		130,00	--,--	--,--
DAMM-Endkampf		80,00	--,--	--,--
DJMM-Endkampf		--,--	100,00	80,00

Marathon und Berglauf nach Vereinbarung mit dem Ausrichter *(siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung).*

Der jeweilige Gesamtbetrag (einschl. evtl. Nachmeldegebühr) ist vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation zu zahlen. Schecks werden nicht angenommen.

Die Organisationsgebühren werden durch die Abgabe der Meldung fällig (§ 2/GBO) und sind auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

(7) Zeitpläne

Die in den veranstaltungsbezogenen Ausschreibungen abgedruckten Zeitpläne bzw. Startzeiten sind vorläufige Angaben. Aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten bzw. des Meldeergebnisses wird der Zeitplan überprüft und ggf. geändert. Bitte beachten Sie die auf der Webseite (www.leichtathletik.de) jeweils veröffentlichten aktualisierten Fassungen.

(8) Meldungen am TIC/Stellplatz

Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn sie durch Abgabe der Stellplatzkarte am TIC/Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt grundsätzlich ein Zeitraum von 90 Minuten (Stabhochsprung 120 Minuten) vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird quittiert.

Hinweise:

- Falls bei Veranstaltungen (z.B. Straßenlauf) kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter per Mobiltelefon mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern bzw. einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen eine rechtzeitige Ankunft im Callroom/Sammelplatz (sofern eingerichtet) nicht möglich, wird dann trotz „der fernmündlichen Meldung“ von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die verbindliche Telefonnummer ist aus der Veranstaltungsausschreibung in der Rubrik „Telefon“ zu ersehen, sofern ein Stellplatz vorgesehen ist.

(9) Geräte

Eigene Geräte können unter der Voraussetzung der vorherigen Prüfung gemäß Regel 187.1-3/IWR benutzt werden. Sie sind grundsätzlich 90 Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Geräteprüfstelle abzugeben. In der Halle werden ausschließlich Vollmetallkugeln verwendet. Wurfgeräte und Staffelstäbe werden zudem auch vom Ausrichter zur Verfügung gestellt. Sprungstäbe werden nicht vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.

(10) Hinweise zur Werbung

Bei allen Deutschen Meisterschaften unterliegt gem. Nationaler Bestimmung zu Regel 8/IWR die Werbung auf der Wettkampfkleidung, auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem keiner Beschränkung (bezüglich Anzahl und Größe). Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden.

(11) Qualifikationen und Finale bei Laufwettbewerben

Die verbindlichen Modalitäten über die Anzahl der Vorrunden (Vor- bzw. Zwischenläufe) bzw. Finals, das Weiterkommen aus Vorrunden und das jeweilige Setzschema werden erst aufgrund der Teilnehmermeldungen nach Meldeschluss festgelegt.

Grundsätzlich gilt beim Setzen der Läufe (Vorrunde oder Zeitfinals) die Einstufung gem. der angegebenen Meldeleistungen aus dem jeweils festgelegten Qualifikationszeitraum. Das Ranking wird in folgender Reihenfolge erstellt:

1) aktuelle Saisonleistung,
2) ggf. Vorjahresleistung.

Athleten mit erteilter Sonderstartgenehmigung werden durch den Cheftrainer Track oder Bundestrainer U20/U23 bzw. Bundestrainer U18 eingestuft (Ausnahme DM Jugend Halle). Bei Gleichstand wird nach Regel 167/IWR gewertet.

(12) Technische Wettbewerbe

Im Finale (ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung) haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten gültigen Leistungen stehen drei weitere Versuche zu. Die Reihenfolge ergibt sich aus der Platzierung nach dem 3. Versuch (aufsteigend von Platz 8 – 1). Nach dem 5. Versuch kann ebenfalls eine neue Reihenfolge entsprechend des Zwischenstandes festgelegt werden (gilt nur für die DM Freiluft Männer/Frauen). Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.19/IWR entschieden.

Beim Hoch- und Stabhochsprung wird bei Gleichstand um Platz 1 kein Stichkampf ausgetragen.

(13) Wertungen

a) Einzelwertungen

Die Wertung im Jugendbereich (U20, U18, U16) erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

b) Mehrkampfwertungen (s. § 7.7/DLO)

Bei den Mehrkämpfen kommen folgende Wertungen zur Anwendung:

- Männer Frauen, Jugend (U20, U18) – Internationale Mehrkampfwertung (Stand 2001)
- Senioren/innen – Internationale Mehrkampfwertung (Stand 2001) (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren)
- Jugend U16 – Nationale Punktewertung (Stand 1994)
- DMM, DJMM (U20, U16) – Nationale Punktewertung (Stand 1994)
- DAMM – Nationale Punktewertung (Stand 1994) (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren).

c) Mannschaftswertungen

- Mehrkampf, Blockwettkampf, Mannschaftsmeisterschaften – Punkteaddition
- Straßenlauf, Berglauf, Straßengehen – Zeitaddition
- Cross – Platzaddition

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

(14) Meistertitel/Siegerehrung

a) Allgemein

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils drei Teilnehmer bzw. zwei Mannschaften antreten.

Bei Stadien mit 6 Rundbahnen werden bei den Finals der in Bahnen gestarteten Läufe ab 200m nur die besten 6 Teilnehmer geehrt.
Bei allen Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen, U23 und Senioren/-innen werden nur die ersten drei Teilnehmer bzw. die ersten drei Mannschaften geehrt. Urkunden werden auch für Platz 4 bis 8 ausgegeben (bei Stadien mit nur 6 Rundbahnen nur für Platz 4 bis 6). Nicht abgeholte Urkunden werden im Nachgang der jeweiligen Veranstaltung nicht mehr per Post den Vereinen zugeschickt.
Ausnahme: Nur bei der Jugend werden weiterhin die besten acht Teilnehmer bzw. die besten acht Mannschaften geehrt.

- *Hinweise für Senioren:*
  Darüber hinaus werden Meistertitel und Medaillen bei den Senioren auch dann vergeben, wenn der Sieger den für diese Disziplin festgelegten „Leistungsstandard“ erreicht hat, unabhängig von der Zahl der angetretenen Teilnehmer.

b) Mannschaft

Bei Staffelwettbewerben werden die zum Einsatz gekommenen Teilnehmer (inkl. Vorlauf-Teilnehmer) geehrt und erhalten eine Urkunde bzw. Medaille.
Beim Mehrkampf, Cross und Straße erhalten nur die in die Wertung gekommenen Teilnehmer eine Urkunde bzw. Medaille.
Werden bei Mannschaftsmeisterschaften (DMM – Männer/Frauen, Jugend U20, Jugend U16, Senioren) wertbare Ergebnisse erbracht, so werden auch diese Teilnehmer mit einer Urkunde bzw. Medaille geehrt.

(15) Einsprüche/Berufungen

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich dem Wettkampfleiter gegenüber mündlich vorzutragen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder deren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von *30 Minuten* nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach Zuständigkeit, vorzutragen. Kann der Einspruch diesen Funktionsträgern nicht vorgetragen werden, ist der Einspruch beim TIC/Stellplatz vorzutragen, ein zuständiger Mitarbeiter dieses Bereiches vermittelt dann die Weitergabe an den verantwortlichen Funktionsträger. Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens *30 Minuten* nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von 80,00€ einzulegen. Hierfür sind am TIC/Stellplatz entsprechende Vordrucke erhältlich. Über die Berufung entscheidet die für die Veranstaltung benannte Jury.

(16) Ergebnisprotokolle

Offizielle Ergebnisprotokolle werden zeitnah unter www.leichtathletik.de veröffentlicht.

(17) Betreuerkarten

Bei allen eintrittspflichtigen Veranstaltungen werden Betreuerkarten mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

bis 4 Teilnehmer	= 1 Karte,
5 bis 7 Teilnehmer	= 2 Karten,

8 bis 10 Teilnehmer = 3 Karten,
für je weitere 3 Teilnehmer = 1 Karte.
Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Meldegebühren an der Ausgabestelle der Startunterlagen zu erwerben.

(18) Zugangsberechtigungen
Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Kampfrichterausweis wird der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen gewährt (gilt nicht für die Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen).

(19) Haftungsausschluss
Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen (betr. auch Eigengeräte). Ausgenommen hiervon sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter.

(20) Maximale Spikeslänge
Bei Freiluftveranstaltungen darf die Spikeslänge gem. Regel 143.4/IWR nicht größer als 9 mm (beim Hochsprung und Speerwurf nicht länger als 12 mm) sein. Bei Hallenveranstaltungen beträgt die max. Spikeslänge 9 mm (s. Regel 215/IWR).

(21) sportärztliche Untersuchung
Gem. § 5.1.1.6/DLO hat der Teilnehmer für eine angemessene sportärztliche Untersuchung selbst verantwortlich Sorge zu tragen.

(22) Altersklassenbezeichnungen und –abkürzungen
Siehe Tabelle „neue Altersklassenbezeichnungen gem. DLO 2012“ auf der DLV-Webseite.

(23) Übergangsmöglichkeiten (gem. § 8/DLO) bei Deutschen Meisterschaften*

zugehörige Altersklasse		Teilnahmeberechtigung im Rahmen der Übergangsbestimmungen (gem. § 8/DLO)				
		WJ/MJ U14*	WJ/MJ U16	WJ/MJ U18	WJ/MJ U20	M/W und M/W U23
WJ/MJ U14	M/W 12	--	--	--	--	--
	M/W 13	--	--	--	--	--
WJ/MJ U16	M/W 14	--	✓	--	--	--
	M/W 15	--	✓	-- **	--	--

WJ/MJ U18	**16 Jahre**	--	--	✓	✓ Ü	--
	17 Jahre	--	--	✓	✓ Ü	--
WJ/MJ U20	**18 Jahre**	--	--	--	✓	✓ Ü
	19 Jahre	--	--	--	✓	✓ Ü

**Deutsche Meisterschaften finden in der U14 nicht statt.*
***Jugendliche U16 (M/W15) sind ausschließlich bei DM Jugend Freiluft (in U18) teilnahmeberechtigt.*

Voraussetzung für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Übergangsmöglichkeiten ist die Normerfüllung der nächsthöheren Altersklasse.
Hinweis für Staffeln:

- Erfüllt ein Verein mit einer U20-Staffel, in Beteiligung eines U18-Athleten, die Norm für die DM Männer/Frauen, so wird diese Leistung auch als Qualifikation akzeptiert. Der U18-Athlet ist jedoch bei der DM Männer/Frauen nicht in der Staffel startberechtigt.

Sofern nicht anders in den VA-Ausschreibungen geregelt, sind Jugendliche U16 nur bei der DM Jugend U16 Mehrkampf/Block, beim DJMM-Endkampf (in U16) und bei DM Jugend Freiluft (M/W 15 in U18) startberechtigt.

(24) Zeichenerklärung in den Zeitplänen

F = **Finale** (Endlauf bzw. Entscheidung)
F (A+B) = **Finalläufe** (hier finden zwei nicht gleichberechtigte Finalläufe statt)
VL = **Vorlauf** (erste Runde)
ZL = **Zwischenlauf** (zweite Runde)
F (ZF) = **Zeit-Finalläufe** (hier finden als Finale Zeitläufe statt, die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten der Zeitläufe)
ZV = **Zeitvorlauf** (hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale).